

Der nächste wichtige Aspekt ist die optimale Gestaltung, also Darstellung des Profils, um das Interesse potenzieller Arbeitgeber*innen zu gewinnen. So betont das Kapitel Profilbildung nachdrücklich, die Überschneidungen zwischen eigener Eignung und der Erwartungen der Gegenseite herauszuarbeiten, einen fokussierten Abgleich individueller Fähigkeiten mit den Stellenerfordernissen vorzunehmen: weniger ist mehr in einer zugeschnittenen Bewerbung.

Mit dem individuellen Profil auf Papier geht es im 2. Kapitel um die Frage, wer an den herausgearbeiteten Qualifikationen interessiert sein könnte und wo gesucht werden kann. Wieder gibt es viele Anlaufstellen wie Jobplattformen, -suchmaschinen, digitale Jobbörsen und viele weitere Tipps. Der 3. Teil zu schriftlichen Bewerbungen liefert praktische Hacks und Gestaltungshinweise, hier findet man dann doch Bewerbungsvorlagen und Anschauungsbeispiele. Bewerbungen auf Promotionsstellen und Stipendien finden gesondert Erwähnung (Stichwort Leistungsbilanz). Das 4. Kapitel bereitet mit Tipps zur Selbstpräsentation (unbedingt vorher üben!) auf Vorstellungsgespräche vor. Alle Kapitel enthalten weiterführende Links sowie Quellenangaben zur Vertiefung. Services, z. B. das Prioritätenraster, ermöglichen die praktische Umsetzung.

Bilanz: Wer bereits mehrere Bewerbungsrunden hinter sich hat, der/dem wird das meiste bekannt sein, doch bietet sich eine Nachschärfung und Vertiefung des eigenen Profils an. Berufseinsteiger*innen bringt das Buch das beruhigende Gefühl, alles bedacht zu haben. *MG*

Andreas Stützer (2024): Erfolgreich bewerben als Akademiker:in. Von der Vorbereitung bis zum Vorstellungsgespräch. utb (UKV Verlag). 188 Seiten. 19,90 €

Förderung

Deutscher Akademikerinnenbund



Der DAB ist einer der ältesten Frauenverbände Deutschlands. Der Verein hat sich die Förderung von Frauen und ihre Gleichberechtigung in Familie, Beruf und Politik zum Ziel gesetzt. Er unterstützt gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs, bietet Mentoring für Studentinnen und Berufseinsteigerinnen an. Akademikerinnen in der nachberuflichen Phase bietet er eine Plattform für gesellschaftliches Engagement. Mit dem Sophie La Roche-Preis zeichnet er Frauen aus, die sich auf Grund ihrer Leistungen und ihres persönlichen Einsatzes für Frauen besonders hervorgetan haben. Der Deutsche Akademikerinnenbund schafft vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten in Regional- und Ortsgruppen sowie fachlichen Arbeitskreisen und Ausschüssen. Mitglieder können an Stellungnahmen für Anhörungen mitarbeiten und damit Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen. Der Verein ermöglicht die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen und Kontakte zu in- und ausländischen akademischen Frauenverbänden. Die jährlich erscheinende DAB-Zeitschrift *Konsens* bietet Veröffentlichungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Publikationen und berufliche Aktivitäten. Mitglied werden kann jede ab dem 3. Semester, mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium oder einer entsprechenden beruflichen Qualifikation. Die Förderausschüsse finanzieren Reise- und Druckkostenzuschüsse, DAB-Stipendien unterstützen die Promotionsphase. Alle Informationen zu Verein, Mitgliedschaft, Förderung und Netzwerken finden Sie auf der übersichtlichen Webseite: www.dab-ev.org/de.

FAZIT-STIFTUNG

Die FAZIT-STIFTUNG ist eine gemeinnützige Verlagsgesellschaft, ihr Stiftungsvermögen setzt sich aus Anteilen an der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Frankfurter Societät zusammen. Gegenstand ihrer Förderung sind Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie des Wohlfahrtswesens. Die Stiftung vergibt u.a. Promotionsstipendien an wirtschaftlich hilfebedürftige Personen. Bewerben können sich deutsche und ausländische Nachwuchswissenschaftler*innen mit Wohnsitz in Deutschland mit einem Hoch-

schulabschluss aller Fachrichtungen. Erwartet wird eine Abschlussnote von mindestens gut (Rechtswissenschaften mindestens vollbefriedigend). Voraussetzung für die Promotionsförderung ist ein zügiges Studium und ein geplanter Promotionszeitraum von nicht mehr als vier Jahren. Anträge von Bewerber*innen, die zu Beginn der Promotion das 28. Lebensjahr überschritten haben, werden nicht berücksichtigt. Eine Anschlussförderung für bereits laufende Promotionsvorhaben ist möglich, die vorherige Inanspruchnahme eines anderen Stipendiums kein Ausschlusskriterium. Die Antragsstellung erfolgt ausschließlich online, mindestens drei und frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Förderbeginn.

Neben Promotionsstipendien vergibt die Stiftung Druckkostenzuschüsse für die Dissertation sowie Reisekostenzuschüsse. Weitere Informationen, Checklisten, Antragsformulare und Angaben zu Kontaktpersonen für Fragen befinden sich auf der Webseite der FAZIT-STIFTUNG: www.fazit-stiftung.de.

Auszeichnungen

Rising Star Award

Das European Consortium for Political Research hat die Auszeichnung 2020 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum ins Leben gerufen. Der Rising Star Award soll die Leistungen herausragender Doktorand*innen oder Nachwuchsforscher*innen in ihren bisherigen wissenschaftlichen Werdegängen würdigen und ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Netzwerke und Fähigkeiten mit Unterstützung der ECPR noch weiter auszubauen. Die Auszeichnung wird jährlich an eine Person verliehen, die in ihrem Fachgebiet Politik und Internationale Beziehungen eine besonders vielversprechende Zukunft hat. Als Kandidat*innen können Promovierende und Post-Docs von Mitglieds- oder assoziierten Einrichtungen der ECPR vorgeschlagen werden. Zu den Bewerbungsunterlagen gehören neben Lebenslauf und Nominierungsschreiben Details zu aktuellen oder früheren Forschungsprojekten sowie Beiträge zu Fachzeitschriften, Büchern und/oder Blogs oder nachweisliches Engagement im Bereich Lehre. Nominierte sollten gute Netzwerkende sein, deren Beiträge zum Beruf über die Wissenschaft hinausgehen und der Gesellschaft insgesamt Nutzen zu bringen. Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit, Lehre und allgemeines Engagement bei anderen Verbänden/Veranstaltungen/

Institutionen; sowie Beteiligung an ECPR-Veranstaltungen, -Aktivitäten und -Publikationen sind als Nachweise gewünscht. Englischsprachige Nominierungen können bis zum 26. September im Bewerbungsportal eingereicht werden: www.ecpr.eu/prizes/rising-star.

Dissertationspreis der DGS

Deutsche Gesellschaft für Soziologie würdigt alle zwei Jahre zwei herausragende Dissertationen. Nominierungen für 2026, die seit dem 12.05.2022 begutachtet wurden, erfolgen durch die wissenschaftlichen Betreuenden oder andere Personen, welche die Dissertation gut kennen (ausgenommen sind Mitarbeiter*innen des herausgebenden Verlages). Per E-Mail einzusenden sind das ausgefüllte Antragsformular, ein Exemplar der Dissertation, Curriculum Vitae und eine kurze Begründung der Nominierung. Die Fachgutachten aus dem Prüfungsverfahren müssen ebenfalls beigefügt sein. Der Dissertationspreis ist mit je 1.000 Euro dotiert. Mit dem Erhalt des Preises ist die Veröffentlichung eines Beitrags in Heft 1/2026 der Zeitschrift SOZIOLOGIE verbunden. Weitere Informationen und Kontaktadresse finden Sie auf der Webseite: <https://soziologie.de/dgs/preise/dissertationspreis>.

DGfE-Förderpreis

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft lädt anlässlich ihres 30. Kongresses im März 2026 in München dazu ein, ausgezeichnete Arbeiten von Erziehungswissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen für den DGfE-Förderpreis 2026 vorzuschlagen. Der Preis wird zweimal vergeben und ist dotiert mit je 1.500 Euro. Er wird für Beiträge verliehen, die in einer Fachzeitschrift oder einem einschlägigen Sammelband nach dem 01.09.2023 erschienen sind. Vorgeschlagen werden können Beiträge promovierender oder promovierter Wissenschaftler*innen, deren Promotion maximal 8 Jahre zurückliegt und die keine Professur (außer einer Junior- oder Vertretungsprofessur) innehaben. Die eingereichten Beiträge sollten einen erkennbaren Bezug zum erziehungswissenschaftlichen Diskurs aufweisen bzw. für diesen bedeutsam sein. Der folgende Link führt zur vollständigen Ausschreibung: https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Kongresse/2026_DGfE-Förderpreis.pdf.